



Anleitung zu Vorbereitung und Anbau der filigranen Rangiertritte für Märklin V100.10 (BR 211) und V100.20 (BR 212) in 1:32



Inhalt

Werkzeuge und Materialien für den Umbau	2
Benennung der Teile	3
Entfernen der Stützstrukturen	3
Vorbereitung der Bauteile	5
Einbau der Rangiertritte an den Lokkasten	5

Warnhinweis: Bei Produkten von Montaperti Modelltechnik handelt es sich nicht um Spielzeug. Diese Produkte sind für Sammler mit einem Mindestalter von 14 Jahren vorgesehen. Kleinkinder bis 3 Jahre dürfen aufgrund verschluckbarer Kleinteile keinen Zugang zu den Produkten haben.



Liebe Freunde des Modellbaus,

ich freue mich sehr über das Interesse an meinen Zurüstteilen, um Eure Schätze noch vorbildnäher zu gestalten. Mit dieser Anleitung möchte ich Euch eine Handlungshilfe für die Vorbereitung und den Anbau der filigranen Rangiertritte mit Griffstangen für Modelle der V100.10 und V100.20 von Märklin an die Hand geben.

Zur Transportsicherung befinden sich die Rangiertritte in den für den Druck notwendigen Stützstrukturen.

Hinweis: Die nachfolgenden Links sind sogenannte Partnerlinks und verweisen auf Artikel auf Webseiten von Online-Shops. Kommt ein Kauf über diesen Link zustande, erhalte ich hierfür eine geringe Provision. Der Kaufpreis erhöht sich dadurch jedoch nicht.

Werkzeuge und Materialien für den Umbau

- [Watenfreier Seitenschneider](#)
- [Schleifpads](#)
- [Pinzetten](#)
- [Grundierung](#)
- [RAL Farben von elita Modelle](#)
- [L-Profil aus Messing mit den Schenkelmaßen 1,5 mm x 1,5 mm](#)



Benennung der Teile

Beginnen wir damit, die einzelnen Teile zu benennen, damit im weiteren Verlauf auch eindeutig ist, welches Teil gemeint ist. 😊

Für den langen Vorbau:

Rangiertritt Fahrtrichtung rechts



Rangiertritt Fahrtrichtung links



Für den kurzen Vorbau:

Rangiertritt Fahrtrichtung rechts



Rangiertritt Fahrtrichtung links



Schön, dass wir uns nun einig sind, welche Namen die einzelnen Teile tragen sollen 😊

Entfernen der Stützstrukturen

Weiter geht es mit dem Trennen der gedruckten Teile von den beim Druck essenziell wichtigen Stützstrukturen. Hierfür benötigen wir in diesem Falle nur einen watenfreien [Seitenscheider](#). Ich verlinke Euch die Artikel, die ich selbst nutze. Ihr könnt sie im PDF direkt anklicken.



MONTAPERTI MODELLTECHNIK

Stützstrukturen lassen sich relativ einfach von den eigentlichen Druckteilen unterscheiden – Sie sind i.d.R. etwa einen Millimeter Dünn und verjüngen sich zum Druckstück hin. Wichtig ist, dass die gekrümmte Seite des Seitenschneiders immer vom Druckstück weg zeigt, da dadurch die Druckkräfte in die Stützstrukturen abgeleitet werden.

Da sich an den Rangierritten und Griffen verschiedene sehr filigrane Details befinden, möchte ich Euch ein paar Detailfotos von einem fertigen Rangiertritt aufzeigen, um zu vermeiden, dass die Details versehentlich verloren gehen. Die Rangiertritte gleichen sich, bis auf den Unterschied der vorderen gekröpften Griffstangen.





Nach dem Abtrennen können die verbleibenden Stützreste mit einem [Schleifpad](#) mit nicht allzu grober Körnung entfernt werden. Meine Empfehlung ist, die Rangiertritte vor dem Schleifen zu grundieren. Hierdurch werden nicht geschliffene Bereiche oder stehengebliebene Teile von Stützen besser sichtbar.

Vorbereitung der Bauteile

Wurden die Rangiertritte nicht bereits grundiert, ist dieser Schritt an der Stelle fällig. Ich nutze aktuell die [Grundierung von Vallejo](#). Sobald die Teile grundiert sind, gehe ich zur eigentlichen Lackierung über. Da die Rangiertritte bei den Baureihen V100.10 (BR 211) und V100.20 (BR 212) je Epoche unterschiedliche Färbungen hatten, nutze ich die den RAL-Farben entsprechenden [Enamel-Lacke von Revell](#), teils aber auch die Lacke anderer Hersteller.

Nachdem die Farblacke entsprechend getrocknet sind, hier gehe ich bei einem Erfahrungswert von etwa 24 h aus, werden Rangiertritte mit einer Schicht Klarlack überzogen. Hierfür verwende ich [Revell Enamel Klarlack glänzend](#).

Einbau der Rangiertritte an den Lokkasten

Nachdem der Lack vollständig durchgetrocknet ist, können die Rangiertritte nun an die Lokomotive angebracht werden. Hierzu wird die Lok „auf den Kopf gestellt“. Zuerst werden die originalen



Rangiertritte und Griffstangen von Märklin durch das Herausdrehen der Schrauben und abnehmen der Teile entfernt. Ist dies geschehen, können die vorbereiteten Rangiertritte mit Griffen in derselben Reihenfolge angebracht werden. Die jeweils in Fahrtrichtung nach hinten zeigenden Griffstangen befestige ich mit einem Klebstoff der Wahl.

Bei V100 älteren Baujahres sind die Griffstangen durch eine angegossene Halterung gesteckt. Ich selbst habe mich dazu entschieden, diese Halterung aufgrund des filigranen Aussehens abzutrennen.

Die erworbenen Rangiertritte haben eine Vorbereitung am Schienenräumer für das Einsetzen eines [L-Profils aus Messing mit den Schenkelmaßen 1,5 mm x 1,5 mm](#). Dieses wird auf 75,7 mm abgelängt und vor dem Einbau farblich behandelt. Das vorbereitete L-Profil wird so eingesetzt, dass der untere Schenkel mit der offenen Seite in Richtung Drehgestell zeigt (siehe Bild).



Nach der Vorbereitung kann das L-Profil mit einem Kleber der Wahl fixiert werden.

Ich wünsche Euch viel Freude mit diesem großartigen Modell, das durch die neue Beleuchtung noch vorbildnäher wirkt!

Beste Grüße

Thomas Montaperti